



Blockwochenende 04.-06. März 2016
Focus Stammtisch & Parolen
Flipchart-Protokoll

Focus Stammtisch & Parolen

Parolensammlung:

- o Die Leber auf unsere Kosten!
- o Islamisierung des Abendlandes
- Kirchen zu Moscheen!
- o Denen geht's doch besser als uns!
- o Die Krieger alles umsonst!
- o Die räumen die Tafel ab!
- o Die wollen sich doch eh' nicht integrieren!
- o Die werden mit dem Taxi ins Krankenhaus gefahren, dabei haben die doch Zeit zu laufen!
- o Die Gutmenschen sollen jeder einen Flüchtling aufnehmen!
- o Die Eigentümer der Unterkünfte verdienen sich eine goldene Nase!

- o Ich bin gewiss kein Rechter, aber sei noch mal ehrlich!
- o Die werden uns alle abmüllsen.
- o In 10 Jahren sitzen wir alle in der Moschee.
- o Sozialromantik nicht vor meinen Steuern!
- o Kinder statt Linder!
- o Wenn erst die ganzen Chinesen nach kommen!
- o Kein Sport, weil Lagerfeuer in den Sporthallen!
- o Unter den F. sind bestimmt auch Terroristen!
- o die Presse liegt!

- o Erschießen legitimieren!
- o Die sollen ihr Land verteidigen!
- o Der Staat setzt die mir noch ins Haus!
- o Muslime misshandeln ihre Frauen.
- o Die bringen Krankheiten ins Land.
- o Die Männer respektieren unsere Frauen nicht.
- o Die Araber sind alle Triebtäter!
- o Was wollen die alle hier?
- o Die lassen ihre Kinder im Mittelmeer ertrinken, obwohl sie in der Türkei sicher waren!

- o Die Leber auf unsere Kosten!
- o Islamisierung des Abendlandes
- Kirchen zu Moscheen!
- o Denen geht's doch besser als uns!
- o Die Krieger alles umsonst!
- o Die räumen die Tafel ab!
- o Die wollen sich doch eh' nicht integrieren!
- o Die werden mit dem Taxi ins Krankenhaus gefahren, dabei haben die doch Zeit zu laufen!
- o Die Gutmenschen sollen jeder einen Flüchtling aufnehmen!
- o Die Eigentümer der Unterkünfte verdienen sich eine goldene Nase!

- Die stehlen alles!
- Wir sind das Volk!
- Jetzt kann man kein Fenster mehr auflassen!
- Jetzt muss ich meine Schafe wegschließen! :
- Wie soll das im Sommer im Freibad werden? ..
- Wieso müssen wir sie alle aufnehmen? .. 10
- Deutschland der Deutschen!
- Das Boot ist voll!
- Die sollen dahin gehen, wo sie geboren sind. . .
- Wir waren Heimatvertriebene, keine Flüchtlinge! .

- Schlägst du die Zeitung auf: Flüchtling
- Machst du das Fernseher an: "Ich traue mich schon nicht mehr, den Modedtel aufzumachen!"
- Die Sinti + Roma machen ihre Kinder Uronk, um hierbleiben zu können.
- Nudelsuppe gibt es jetzt auch in arabischer Schrift.
- In den F. Heimen geht es richtig ab. Hast Du keine Angst, dass Du vergewaltigt wirst? . 3
- Die Wohnzimmer sind voll mit schwarzer Frauen!
- Die Grenzen müssen wieder zu! ..
- Die machen Jagd auf Christen! ..

- Die da oben brauchen das ganze Geld für die Schwarzen!
- Man kann hier nicht mehr spazieren gehen!
- Die lassen ihre Familien im Krieg zurück!
- Zunächst einmal alle Kopftücher runter!
- Die werden uns überfüllen! ..
- Denen hilft man, aber für die Alten tun sie nichts!
- Baby-nahrung wird knapp wegen der Flüchtlinge
- Du Gutmensch wirst noch sehen, was Du davon hast!

- Wir brauchen Selbstverteidigungstraining für Frauen
- Die nehmen uns die Arbeit weg! .
- Die wollen doch gar nicht arbeiten!
- Sozialschmarotzer!
- Es kommen ja nur die Reichen, die Armen können gar nicht.
- Wo haben die die teuren Smartphones her? .
- Alles Terroristen! ..
- Ich habe Angst um meine Kinder! .

Auswertung Stammtischgespräch

Sachebene

- Diskussion auf verschiedene Ebenen (S+G)
→ funktioniert nicht
- P-Geb
◦ Fachwissen bringt Parolen ins Wanken
→ Themenwechsel
- Parolen kurz + knochig, Erklärungen benötigen Zeit
- P-Gebener wollen bei ihrer Meinung bleiben, deswegen muss Fachwissen stabil sein
- Wenn Gutmenschen Empathie herstellen, dann haben sie eine Chance
- Weg von Verallgemeinerung, hin zu Einzelfällen und Einzelne ansprechen, nicht Gruppen
- G. müssen klare, eigene Basis haben Werte in Gesellschaft
- Verallgemeinerung vs. Konfession
"man" "ich"

e)

- es fehlte Struktur, deswegen Antwort schwierig
- G. von Argumenten erschlagen
- Block vs. Einzelkämpfer
- Es fehlten Gegenparolen
- Parolen agieren → in Gesellschaft verankert
Gegenargumente reagieren → junge Entwicklung
- Parolengeber fühlen sich als "Otto-Normalbürger"
Gutmenschen sind Nachbarn
- Gespräch am Stammtisch
"in Mitte der Gesellschaft"

emotionale Seite

- Parolen → Angriff
- Argumentationsversuche werden gestört
- Parolenschreier fühlen sich wohl
- Schlagworte wie auswendig
- Es wird keine Tiefe zugelassen
- Parolenschreier bilden Gruppe, verstärken einander
- Gutmenschen immer in Verteidigungshaltung
- Parolengeber nur auf emotionaler Ebene, weil Sachebene gering
- "Angreifer" vertreten eigene Interessen
"Gutmenschen" sprechen für andere
- "Angreifer" wollen Angst verbreiten
- Gegenargumentation kommt gegen Parolen nicht an

- Belehrungsresistenz
- "Parolenschreier" spielen sich Ball zu,
"Verteidiger" bleiben allein
- Block ↔ Einzelner
- Emotio ↔ Ratio
⇒ Gefälle
⇒ kein echtes Gespräch gesucht

Kurzspielfilm „Der Schwarzfahrer“ (<https://www.youtube.com/watch?v=il2wnw5CgLI>)
Interaktionsmöglichkeiten

Schwarzfahrer

- o Mutter: "der Junge soll nicht so einen schlechten Eindruck von älteren Mitbürgern haben"
 - > Humor
- o Mohafahrer: bietet seinen Platz an,
 - > Entschärfung kommentiert
- o Mutter: Wo haben sie ihre ^{schöne} Mütze her?
 - > Gespräch anfangen
 - > alte Frau isolieren
- o Mutter: erklärt Sohn, dass alte Dame "wird redet"
 - ↳ Establation "Oma ist Urantl"
 - ↳ Verhöhnung "Oma ist belächelt"
 - ↳ lächerlich machen
- o Mutter -> Erziehungsauftrag, wie sieht Junge die Handlung?

o Keiner schreitet ein!
Warum keine klare Ansage?

- o stille Solidarität: Keiner weist Schaffner auf Geschehen hin
- o Junge: streckt Zunge heraus
- o abwarten, wie Situation sich entwickelt, ob selbständig gelöst wird
- o jeder: "Ich teile die Meinung gar nicht"
 - > Solidarität aufbauen
 - Betroffenheit ausstrahlen
 - "fühle mich genervt"
- o bin ich um Hilfe gebeten?
 - > nichts tun
- o Blickkontakt, Kopfschütteln
 - > ermutigen
 - > Signale der Solidarität
- o nicht agieren = Akzeptanz?
- o Mann mit Zeitung: "Jede rechts"
 - Grenzen aufzeigen

Kurzreferat „Gewaltfreie Kommunikation“

Lebensentfremdende Kommunikation

Moralische Urteile
entsteht aus einem Art des Denkens die die Ursachen des Konfliktes dem Fehlverhalten des Gegenüber zuschreibt

Vergleiche aufstellen
How to make yourself miserable

Verantwortung leugnen
Ursache bei anderen klären

Forderung, Schuldzuweisung

Strafe

Bedürfnisse

- Autonomie
- Feiern
- Integrität
- Interdependenz
- Nähen der physischen Existenz
- Spiel
- Spirituelle Verbundenheit

↳ Strategie

- Seld
- Bestätigung, Belohnung
- Bestrafung, Schuldgefühle